

Ratingobjekt	ISIN	Ratingnote inkl. Outlook / Zusatz
SIGNA Prime Selection AG	--	A- / negativ
SIGNA Prime Capital Market GmbH	--	A- / negativ
SIGNA Senior Unsecured Bond 2017-2047 4,0%	AT0000A1X101	A- / negativ
SIGNA Prime CM 2017 GmbH	--	A- / negativ
SIGNA Senior Unsecured Bond 2018-2047 3,5%	AT0000A21PP7	A- / negativ
SIGNA Senior Unsecured Bond 2018-2029 3,25%	AT0000A25AV8	A- / negativ
SIGNA Prime Finance 2020 S.C.S	--	A- / negativ
SIGNA 3,00% Schuldverschreibungen 2020-2023	AT0000A2HRT5	BBB+ / negativ

Erstellung / Mitteilung an Ratingobjekte / Maximale Gültigkeit:

Ratingobjekt	Erstellung	Mitteilung an Ratingobjekte	Maximale Gültigkeit
SIGNA Prime Selection AG	29.11.2022	29.11.2022	01.01.2050
SIGNA Prime Capital Market GmbH	29.11.2022	29.11.2022	01.01.2050
SIGNA Senior Unsecured Bond 2017-2047 4,0%, ISIN: AT0000A1X101	29.11.2022	29.11.2022	30.04.2047
SIGNA Prime CM 2017 GmbH	29.11.2022	29.11.2022	01.01.2050
SIGNA Senior Unsecured Bond 2018-2047 3,5%, ISIN: AT0000A21PP7	29.11.2022	29.11.2022	30.04.2047
SIGNA Senior Unsecured Bond 2018-2029 3,25%, ISIN: AT0000A25AV8	29.11.2022	29.11.2022	30.11.2029
SIGNA Prime Finance 2020 S.C.S	29.11.2022	29.11.2022	01.01.2050
SIGNA 3,00% Schuldverschreibungen 2020-2023, ISIN: AT0000A2HRT5	29.11.2022	29.11.2022	30.11.2023

Nach Mitteilung der Ratingnoten an das Ratingobjekt ergaben sich keine Veränderungen zu den veröffentlichten Ratingnoten.

Unabhängig von der hier angegebenen maximalen Gültigkeit sind die Ratings so lange gültig, bis sie von der Creditreform Rating AG geändert oder zurückgezogen werden.

Ratingzusammenfassung:

Die SIGNA Prime Selection AG (SIGNA Prime) ist ein in Innsbruck ansässiges Immobilienunternehmen, dessen Geschäftsmodell originär auf die Bestandshaltung von Premium-Immobilien fokussiert ist. Zusätzlich ist die Immobilienprojektentwicklung (Development) als zweites Segment etabliert. Die Projekte in Premiumlagen werden nach Fertigstellung vorwiegend in den eigenen Bestand überführt, ohne Verkäufe an Dritte auszuschließen. Der Fokus der SIGNA Prime liegt auf Gewerbeimmobilien (Büro, Einzelhandel und Hotel) des gehobenen Segments bis hin zu Trophy-Immobilien, vornehmlich in erstklassigen Innenstadtlagen der größten Städte der DACH-Region und in Norditalien. Mit der anteiligen Übernahme von Kaufhausimmobilien der Luxuswarenhausekette Selfridges erweitert die SIGNA Prime ihre Marktpräsenz nunmehr auch auf Großbritannien.

Ausgehend von der Ratingaktion vom 19.09.2022 und der Betrachtung allgemeiner und aktueller Ratingfaktoren wurde das SME Issuer Rating der SIGNA Prime Selection AG im Rahmen des unterjährigen Monitorings von A / negativ auf A- herabgestuft. Der Ausblick bleibt negativ.

Bedeutsam für die aktuelle Ratingveränderung ist die nochmals kräftige und über unseren letzten Erwartungen liegende 3. Zinsanhebung in 2022 der EZB von +75bps. Dieser Zinsschritt sowie der Anstieg des allgemeinen Zinsniveaus betrifft die SIGNA Prime potenziell in zweifacher Hinsicht.

Zunächst ergibt sich daraus nach unserer Ansicht generell in der Immobilienindustrie weiterer Druck auf die Immobilienbewertungen bzw. -preise auch in den für SIGNA Prime wichtigen Märkten. Ein vierter Zinsschritt in 2022 der EZB steht weiterhin im Raum. CRA rechnet mit einer Zinsanhebung von bis zu 50bps und einem leichten Rückgang des BIP in Deutschland von -0,1% in 2023.¹ Auch wenn wir bis auf weiteres erwarten, dass sich das Bestandsportfolio der SIGNA Prime zum Gesamtmarkt, aufgrund der Asset-Qualität in exzellenten Lagen, vergleichsweise besser herausdifferenzieren sollte, sind die Aussichten auf Bewertungserfolge, die aufgrund der vergleichsweise geringen Umsätze aus dem operativen Vermietungsgeschäft wesentlich für die positiven Jahresergebnisse sind, in diesem Zusammenhang auch bei SIGNA Prime, nach unserer Meinung, zuletzt im kurz- bis mittelfristigem Ausblick nochmals gesunken, auch wenn SIGNA dies teilweise durch inflationsindexierte Mieten ab 2023 ausgleichen sollte. Wir sehen allgemein ein höheres Bewertungsrisiko für Immobilien in den für SIGNA Prime relevanten Märkten. Wir haben folglich in unseren Annahmen risikoorientiert eine Verringerung der budgetierten Wertzuschreibungen für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 angenommen.

¹ www.creditreform-rating.de – November 2022: Economic Briefs – Heading for recession

Des Weiteren gehen wir neben den Bewertungsrisiken davon aus, dass sich die Finanzierungskosten der SIGNA Prime in Folge der Zinsentwicklung über unsere letzten Erwartungen erhöhen. Zwar konnten im 3. Quartal 2022 Verbindlichkeiten prolongiert bzw. zurückgeführt werden, allerdings sind in 2023 weitere fällige Finanzierungen zu verlängern, zu refinanzieren bzw. planmäßig zurückzuzahlen. Nach Darstellung des Ratingobjekts ist das Feedback der institutionellen, langjährigen Partner weiterhin positiv, mit Interesse das Geschäft weiter auszubauen. Gleiches gelte für die wesentlichen Eigenkapitalgeber. Wir erachten die vertragliche Absicherung der Refinanzierungen bei der SIGNA Prime als oftmals sehr kurzfristig in Bezug auf das Fälligkeitsdatum der vorangehenden Finanzierung. Diese Sachverhalte sehen wir in Verbindung mit dem allgemein signifikanten Anteil variabel verzinsten und nicht zinsgesicherter Finanzierungen, insbesondere im risikoreicheren Projektgeschäft, bei aktueller Zinsentwicklung kritisch, was unter Berücksichtigung der zuletzt ausgesprochen dynamischen Euribor-Entwicklung, das Rating zusätzlich belastet.² Wichtige Kennwerte, wie die EBITDA Interest Coverage Ratio, könnten auf dem bislang zu niedrigen Niveau verharren oder noch weiter sinken.

Durch das Ende Oktober 2022 initiierte, zweite Schutzschirmverfahren (SSV) der GALERIA Karstadt Kaufhof GmbH (GALERIA), welches krisenbedingt im relativer zeitlicher Nähe zum ersten SSV der GALERIA steht, sehen wir unsere bisherige verhaltene Einschätzung zu diesem wichtigen Mieter der SIGNA Prime bestätigt, was einen zusätzlichen dämpfenden Effekt in unserer Ratingentscheidung bewirkt. Dies, bis die Wesentlichkeit der GALERIA im Umsatz und Ergebnis der SIGNA Prime nachweislich hinreichend reduziert bzw. relativiert wurde oder eine hinreichende operative Ergebnis- und Innenfinanzierungskraft dieses Mieters nachhaltig bestätigt ist. Zu beachten ist dabei, dass ein mitunter rückläufiger Mietanteil, z.B. im Zusammenhang mit der Veräußerung GALERIA relevanter Immobilien, durch andere, durch uns weniger kritisch beurteilte Mieter mindestens ausgeglichen werden müsste, um die jahresabschlussbasierte Kennzahlenentwicklung der SIGNA Prime nicht zu belasten und um eine stabilisierende bis positive Wirkung im Rating zu erzeugen. Positiv in Bezug auf das aktuelle Rating der SIGNA Prime beurteilen wir, dass wir auf Basis unserer Informationslage keine unmittelbaren, kurzfristigen Effekte (insb. aus Mietausfällen) in Bezug auf die SIGNA Prime im Zusammenhang mit dem SSV erwarten dürfen und, sofern eine Veräußerung von GALERIA Immobilien stattfände, entsprechende Finanzmittel zufließen würden, deren Verwendung abzuwarten bliebe.

Das Rezessionsrisiko ist in Europa aufgrund hoher Inflation, steigender Zinssätze und der Energiekrise weiter gestiegen und könnte sich mittelbar negativ auf die Geschäftsaktivitäten der SIGNA Prime auswirken, auch wenn die Erzeugerpreise zuletzt wieder leicht rückläufig waren³ und der deutsche Ifo-Geschäftsklimaindex im November wieder eine leicht positive Entwicklung verzeichnete⁴. Wir stufen dies als ein allgemeines Risiko mit möglicher Auswirkung auf den Konzern und gegebenenfalls raschem Eintritt ein. In der ganzheitlichen Betrachtung der oben genannten einzelnen Aspekte sowie der Gesamtrisikoposition sind aus heutiger Sicht, gestiegene Risiken zu konstatieren.

Der einjährige Ausblick für das Rating wurde mit **negativ** bestätigt. Wesentlich dafür ist unsere Erwartung das sich die überwiegend zins- aber auch konjunktur- und kriseninduzierten Risiken in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SIGNA Prime und in unserer Finanzkennzahlenanalyse zukünftig manifestieren, was zu einem Abwärtsdruck im Rating führen würde.

Aufgrund der finanziellen, haftungsrechtlichen und gesellschaftsrechtlichen Beziehung zwischen der SIGNA Prime und den oben aufgeführten Issuern bzw. Finanzierungsgesellschaften, werden diese mit dem SME Issuer Rating der SIGNA Prime gleichgesetzt (**A- / negativ**).

Die oben aufgeführten SME Issue Ratings leiten sich unter Anwendung der CRA Methode für Unternehmensemissionen aus dem SME Issuer Rating der SIGNA Prime ab. Sämtliche oben genannten Emissionen werden mit **A- / negativ** beurteilt. Eine Ausnahme bildet die Emission SIGNA 3,00% Schuldverschreibungen 2020-2023, ISIN: AT0000A2HRT5, die unter sonst gleicher Methodenanwendung, aufgrund eines nicht vorhandenen Teiltilgungsmechanismus im Zusammenhang mit der Veräußerung von definierten Kernimmobilien, ein abweichendes Rating von **BBB+ / negativ** erhält.

Im Folgenden werden ausschließlich die ratingrelevanten Faktoren im Rahmen des unterjährigen Monitorings angeführt, die unmittelbar im Rahmen der Ratinganpassung Berücksichtigung fanden. Zu weiteren positiven und negativen Faktoren die SIGNA Prime betreffend, verweisen wir auf die Pressemitteilung vom 19.09.2022.

Ratingrelevante Faktoren (Primary key rating drivers):

- Die über unseren Erwartungen liegende Zinssteigerung der EZB erhöht einerseits unsere Risikoannahmen im Bewertungsergebnis und damit des wesentlichen Treibers des Jahresüberschusses andererseits die Zinsbelastung im Finanzergebnis bei einem signifikanten Anteil kurzfristiger und teils variabler/Euribor-basierter Finanzierungen
- Negative Ratingimplikation im Zusammenhang mit dem wiederholten Schutzschirmverfahren des wesentlichen Mieters GALERIA

² www.euribor-rates.eu

³ Siehe Statistisches Bundesamt, Wiesbaden / Deutsche Bundesbank

⁴ www.ifo.de

ESG-Kriterien:

CRA bezieht bei der Beurteilung des Ratinggegenstandes ESG-relevante Faktoren (Umwelt, Soziales und Governance) grundsätzlich ein. Im vorliegenden Fall haben wir keinen ESG-Faktor mit signifikantem Einfluss identifiziert.

Die aktuellen Gerichtsverfahren und Ermittlungen gegen den Unternehmensgründer Herrn René Benko haben bislang keine negative Wirkung im Rating. Nach uns vorliegenden Stellungnahmen aus dem Aufsichtsrat der SIGNA Prime und seitens der SIGNA Holding sind mögliche negative Auswirkungen auf das Ratingobjekt nicht zu erwarten. Abhängig vom Verlauf des laufenden Gerichtsverfahrens und den Ermittlungen können wir Reputationsrisiken für die SIGNA Gesamtgruppe und damit auch mittelbar für die SIGNA Prime für die Zukunft nicht ausschließen, was unsere Einschätzung zum Rating belasten würde. Dies auch trotz des Umstands, dass Herr Benko keine offizielle und damit verantwortliche Position in der SIGNA Prime oder dem Aufsichtsorgan innehat. Herr Benko ist nach unserer Erfahrung die maßgebliche Person in der Außenwahrnehmung, die eine aktive Rolle in der SIGNA Gesamtgruppe de facto einnimmt.

Eine für die Creditreform Rating AG allgemeingültige Beschreibung sowie eine für Corporate Ratings gültige Beschreibung zum Verständnis und der Beurteilung von ESG-Faktoren im Rahmen des Credit-Rating-Prozesses finden sich [hier](#).

Ratingszenarien:

Hinweis: Die dargestellten Szenarien basieren auf dem Informationsstand zum Erstellungsdatum des Ratings. Innerhalb des Prognosezeitraums können Sachverhalte auftreten, die eine Ratinganpassung außerhalb des hier aufgezeigten Bereiches notwendig machen.

Best-Case-Szenario: A-

Das Best-Case Szenario geht von einer Verbesserung unseres Ergebnisses aus der Finanzkennzahlenanalyse mindestens auf das Niveau von 2020 und einer darin enthaltenen deutlichen Verbesserung bestimmter Kennzahlen wie dem Net total debt / EBITDA adj. und dem Zinsdeckungsgrad EBITDA Interest Coverage aus. Die makroökonomischen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen zeigen sich verbessert. Der Anteil des Mieters GALERIA hat sich erneut verringert und die eigenständige Bonität dieses Mieters ist nachvollziehbar verbessert ohne dass sich der Umsatz und die operative Ertrags- und die Innenfinanzierungskraft des SIGNA Prime Konzerns verringert zeigen. Die Bewertungserfolge bleiben auf dem uns bekannten, budgetierten Niveau. Die allgemein geringe operative Innenfinanzierungskraft bei ansteigendem Zinsniveau und bisheriger Dividendenpolitik bilden dabei, in Verbindung mit den Risiken aus dem Projektgeschäft, limitierende Faktoren.

Worst-Case-Szenario: BBB-

Das Worst-Case Szenario wurde basierend auf dem Base-Case Budget des Managements gerechnet und hat sich zum Rating vom 19.09.2022 nicht geändert. Hierfür wurden die Fair Values der Bestandsimmobilien und Projektentwicklungen auf Basis der neusten Zinsentwicklungen gestresst. Dazu wurde unterstellt, dass sich die Diskontierungs- bzw. Kapitalisierungszinssätze (Cap-Rates) sprunghaft um 1,0 Prozentpunkte erhöhen. Die Effekte auf GuV, Vermögenslage und Eigenkapital würden, basierend auf den Budget-Planungen 2022, ceteris paribus, zu einem Downgrade von drei Notches führen.

Im Worst-Case sehen wir unabhängig von obiger Berechnung das Risiko, dass sich die bereits in Bezug auf das Geschäftsjahr 2021 verringerten Ergebnisse unserer Finanzkennzahlenanalyse in 2022, z.B. aufgrund oben genannter Faktoren, bestätigen bzw. verschlechtern könnten oder sich in Bezug auf die fälligen Finanzierung Sachverhalte ergeben, die eine Ratinganpassung innerhalb des dargestellten Bereichs notwendig machen.

Innerhalb der Bandbreite der Szenarien können Ratinganpassungen erfolgen, die sich z.B. aus anderen Gründen, z.B. Bonitätsverschlechterungen bzw. Ausfällen im Mieterportfolio oder einem negativen Ausgang des SSV der GALERIA oder Risikorealisationen im Projektgeschäft ergeben könnten. Darüberhinausgehende Verwerfungen im Markt sind in diesem Szenario nicht enthalten.

Lead-Analyst – Job title / Person approving (PAC):

Name	Funktion	Email-Adresse
Christian Konieczny	Lead-Analyst	C.konieczny@creditreform-rating.de
Artur Kapica	Analyst	A.Kapica@creditreform-rating.de
Dr. Matthias Peiss	Analyst	M.Peiss@creditreform-rating.de
Tim Winkens	Analyst	T.Winkens@creditreform-rating.de
Philipp Beckmann	PAC	P.Beckmann@creditreform-rating.de

Initialrating:

Ratingobjekt	Ereignis	Rating erstellt	Veröffentlichungsdatum	Monitoring bis	Ergebnis
SIGNA Prime Selection AG	Initialrating	05.04.2011	05.04.2011	23.05.2012	A+ / stabil
SIGNA Prime Capital Market GmbH	Initialrating	18.08.2021	25.08.2021	19.09.2022	A / stabil
SIGNA Senior Unsecured Bond 2012-2022 4,5%, ISIN:AT0000A0WPF1	Initialrating	17.06.2014	17.06.2014	07.07.2015	A+
SIGNA Senior Unsecured Bond 2017-2047 4,0%, ISIN:AT0000A1X101	Initialrating	31.05.2017	02.06.2017	21.08.2017	A+
SIGNA Prime CM 2017 GmbH	Initialrating	18.08.2021	25.08.2021	19.09.2022	A / stabil
SIGNA Senior Unsecured Bond 2018-2047 3,5%, ISIN:AT0000A21PP7	Initialrating	01.03.2019	12.03.2019	04.06.2019	A+ / stabil
SIGNA Senior Unsecured Bond 2018-2029 3,25%, ISIN: AT0000A25AV8	Initialrating	07.02.2019	13.02.2019	04.06.2019	A+ / stabil
SIGNA Prime Finance 2020 S.C.S	Initialrating	18.08.2021	25.08.2021	19.09.2022	A / stabil
SIGNA 3,00% Schuldverschreibungen 2020-2023, ISIN: AT0000A2HRT5	Initialrating	31.08.2020	03.09.2020	30.10.2020	A / Watch NEW

Status der Beauftragung und Informationsbasis:

Beim vorliegenden Rating handelt es sich um ein **beauftragtes** Rating. Der Grad des Zugangs zu Informationen bei der Erstellung des Ratings ist wie folgt zu beschreiben:

Mit Beteiligung des betroffenen Ratingobjekts oder einer verbundenen dritten Partei	Ja
Mit Zugang zu internen Dokumenten	Ja
Mit Zugang zum Management	Ja

Ratingmethoden:

Systematik/Sub-Systematik	Versionsnummer	Datum
Rating von Unternehmen	2.4	Juli 2022
Rating von Unternehmensemissionen	1.0	Oktober 2016
Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings	1.3	Januar 2018

Regulatorik:

Die Creditreform Rating AG ist seit 2011 gemäß der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 (sog. „EU-Ratingverordnung“) als Ratingagentur zur Ausübung der Ratingtätigkeit innerhalb der Europäischen Union registriert. Aufgrund dieser Registrierung darf die Creditreform Rating AG Ratings in der Europäischen Union erstellen; gleichzeitig ist sie zur Einhaltung der Regelungen der EU-Ratingverordnung verpflichtet. Das Rating wurde von der Creditreform Rating AG nicht im Sinne des Artikels 4 Absatz 3 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 aus einem Drittstaat übernommen.

Interessenkonflikte:

Während des Ratingprozesses wurden keine Interessenkonflikte identifiziert, die die Analysen und Urteile der Ratinganalysten, Mitarbeiter oder anderer natürlicher Personen, deren Dienstleistungen von der Creditreform Rating AG in Anspruch genommen werden oder von ihr kontrolliert werden und die direkt an Ratingtätigkeiten beteiligt sind, und der Personen, die Ratings und Ratingausblicke genehmigen, beeinflussen können.

Die Creditreform Rating AG wird die Erbringung von Nebendienstleistungen nebst der Erbringung der Ratingtätigkeit offenlegen und in dem Ratingbericht veröffentlichen.

Vorschriften für die Gestaltung von Ratings und Ratingausblicken:

Die Genehmigung von Ratings richtet sich nach den internen Handlungsanweisungen über das Ratingkomitee. Gemäß den internen Richtlinien werden alle Ratings und alle Ratingausblicke in einem Ratingkomitee auf der Grundlage des Einstimmigkeitsprinzips genehmigt.

Die Creditreform Rating AG hat bei der Erstellung dieses Ratings folgende Informationsquellen von wesentlicher Bedeutung herangezogen:

SME Issuer Rating:

1. Jahresabschlussbericht
2. Website
3. Internetrecherche

SME Issue Rating:

1. SME Issuer Rating einschließlich der darin verwendeten Informationen
2. Dokumente zur Emission/zum Instrument

Bei der Ratingveröffentlichung wurden seitens der Creditreform Rating AG alle Kennzeichen und eventuellen Einschränkungen des Ratings oder des Ratingausblicks vermerkt. Darüber hinaus hält die Creditreform Rating AG die Qualität der über die bewerteten Unternehmen und Emissionen (Ratingobjekte) verfügbaren Informationen für zufriedenstellend. Bezugnehmend auf die bewerteten Ratingobjekte hält die Creditreform Rating AG die verfügbaren historischen Daten ebenfalls für zufriedenstellend.

In der Zeit zwischen der Mitteilung des Ratings an das bewertete Unternehmen und dem Zeitpunkt der Ratingveröffentlichungen auf der Website der Creditreform Rating AG wurden keine Ratingänderungen vorgenommen.

Die sog. "Grundlegende Informationskarte des Ratings" enthält den Hinweis auf die im Ratingprozess angewandte Hauptmethode oder die Version der verwendeten Ratingmethodik mit der Angabe, an welcher Stelle die umfassende Beschreibung dieser Methode(n) zu finden ist.

Gründet sich das Rating auf mehr als eine Methode oder verleitet der alleinige Verweis auf die Hauptmethode die Anleger dazu, wichtige Aspekte des Ratings zu übersehen, d.h. auch wichtige Anpassungen und Abweichungen, erläutert die Creditreform Rating AG diesen Umstand in ihrem Rating und erklärt, wie die verschiedenen Methoden oder diese anderen Aspekte beim Rating berücksichtigt wurden. Dieser Hinweis ist in dem Ratingbericht enthalten.

Die Bedeutung jeder Ratingkategorie, die Definition des Ausfalls oder Forderungseinzugs sowie geeignete Risikowarnungen, einschließlich einer Sensitivitätsanalyse der einschlägigen grundlegenden Annahmen wie mathematische Annahmen oder Korrelationsannahmen, samt der Ratings für den schlechtesten und den besten angenommenen Fall wurden erläutert.

Das Datum, an dem das Rating erstmals veröffentlicht wurde, sowie seine letzte Aktualisierung einschließlich etwaiger Ratingausblicke ist klar und deutlich in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben; dort ist das erste Veröffentlichungsdatum unter „Initialrating“ klar angegeben sowie etwaige weitere Aktualisierungen des Ratings oder Ratingausblicks wie bspw. „update“, „upgrade oder downgrade“, „not rated“, „confirmed“, „selective default“ oder „default“.

Im Falle eines Ratingausblicks wird der Zeithorizont für den Ratingausblick in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben, bis zu dem eine Änderung des Ratings zu erwarten ist.

Gemäß Artikel 11 Absatz 2 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 stellen registrierte und zertifizierte Ratingagenturen in einem von der ESMA eingerichteten zentralen Datenspeicher Informationen über ihre bisherigen Ergebnisse, einschließlich Angaben zur Häufigkeit von Ratingänderungen sowie zu früher abgegebenen Ratings und deren Änderung zur Verfügung. Die Ratingagenturen stellen diesem Datenspeicher die Informationen wie von der ESMA festgelegt in standardisierter Form zur Verfügung. Die ESMA macht diese Informationen öffentlich zugänglich und veröffentlicht jährlich eine Zusammenfassung. Diese Informationen sind über [diesen](#) Link einsehbar.

Die Ausfalldefinitionen und die Erklärungen der Ausfalldefinitionen sind in der jeweiligen dazugehörigen Ratingmethodik auf der Website der Creditreform Rating AG einsehbar und abrufbar. Weitere Informationen können ebenfalls über die Creditreform Rating AG Website in dem Dokument „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ eingesehen werden.

Disclaimer:

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass uns eventuell vom Unternehmen ergänzend zur Verfügung gestellte Dokumente und Informationen vollständig und inhaltlich korrekt sind und vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontaktdaten:

Creditreform Rating AG
Europadamn 2-6
D-41460 Neuss

Telefon: +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax: +49 (0) 2131 / 109-627
E-Mail: info@creditreform-rating.de
Web: www.creditreform-rating.de

Vorstand: Dr. Michael Munsch
Aufsichtsratsvorsitzender: Michael Bruns
HR Neuss B 10522